

# Poetry Slam

---

Ein Boxing. Zwei Kontrahenten. Eine gewöhnliche Szenerie für einen Boxkampf, nicht aber für eine verbale Schlacht, wie sie alljährlich im Muffatwerk in München stattfindet. Die Kontrahenten im Ring messen sich nicht im Schwergewicht, sondern im Wortgewicht. Statt Fäusten werden hier andere Waffen eingesetzt: Worte. Gereimt, gesungen, erzählt. Bei einem Poetry-Slam sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt, selbstverfasst muss der Text aber sein und in einer bestimmten Zeit vorgetragen werden. Durch den Abend führt ein Moderator, der dem Publikum gleich zu Beginn in einem Warm-up verständlich macht, dass der Zuhörer nicht nur Konsument, sondern auch aktiver Gestalter ist, denn entweder entscheidet das Gesamtpublikum über den Applaus, wer als Sieger die Bühne verlässt, oder es wird eine Publikums-Jury kurz vor dem Wettbewerb ausgewählt. Bewertet werden Inhalt und Vortragsweise. Fäuste können also bei einem Poetryslam doch zum Einsatz kommen, gehoben oder geballt zur Untermalung des eigenen Vortrags. Aktiv kann man auch bei Münchens monatlichem Isar-Slam in der Muffathalle werden. Interessierte Nachwuchs-Poeten bewerben sich an der Abendkasse für drei freie Auftrittsplätze, die vor Ort ausgelost werden. Also, rauf auf die Bühne und mitslamen!

Gewöhnliche und ungewöhnliche Poetry-Slams findet ihr in München hier:

- Poetry-Slam im Substanz: jeden zweiten Sonntag im Monat.
- Isarslam im Amper: einmal monatlich.
- Schwabinger Poetry-Slam im Lustspielhaus: einmal monatlich.
- Poetry-Slam im Stragula: jeden dritten Samstag im Monat.
- U-20-Poetry-Slam in der Schauburg: einmal jährlich.
- Box Poetry Slam Meisterschaft in der Muffathalle: einmal jährlich.
- Best of Poetry Slam im Volkstheater: 24.3.2018.

Sollten für die Events wie häufig alle Tickets schon Wochen zuvor ausverkauft sein oder die Schlangen am Einlass um drei Straßenecken gehen, dann empfehle ich als Lektüre:

- **Die Poetry-Slam-Fibel. 20 Jahre Werkstatt der Sprache. Bas Böttcher und Wolf Hogeckamp (Hrsg.). SATYR-Verlag. Berlin 2014.**  
Eine Textsammlung verschiedener Slam-Poeten. Das gemeinsame Thema der Anthologie ist die Sprache, das Handwerkszeug des Dichters.
- **Jetzt, Baby: Neue Poetry-Slam Texte. Von Julia Engelmann. Goldmann Verlag. München 2016.**  
Julia Engelmann dürfte durch ihren Vortragstext „One day“ dem ein oder anderen bekannt sein. Das You-Tube-Video ihres Auftritts beim 5. Bielefelder Hörsaal-Slam wurde millionenfach geteilt. Mittlerweile hat die junge Bremerin bereits ihre dritte Textsammlung veröffentlicht.

- **Schreiben statt Jammern. Die ultimative Liebeskummeranthologie des Poetry Slam. Dean Ruddock und Karsten Strack (Hrsg.). Lektora Verlag Paderborn. 2016.** Der Untertitel spricht für sich. Auch Alex Burkhard ist mit einem Text vertreten. Er gewann 2017 die bayerische Poetry-Slam-Meisterschaft im Volkstheater und darf sich seit Oktober 2017 amtierender deutschsprachiger Poetry-Slam-Meister nennen.

Maria Nesch

